

1. Die Vertiefung des sozialistischen Patriotismus und des sozialistischen Internationalismus.

Das sozialistische Nationalbewußtsein, die Liebe zur Deutschen Demokratischen Republik und der Stolz auf die Errungenschaften des Sozialismus erwachsen aus dem tiefen Verständnis für die geschichtliche Rolle des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates und dem unbeugsamen Glauben an den Sieg des Sozialismus und des Friedens in ganz Deutschland. Sie sind untrennbar mit der Ideologie der Völkerfreundschaft verbunden. Dem sozialistischen Internationalismus liegt das Verständnis für die Gesetzmäßigkeit des Sieges des Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab, für die führende Rolle der Sowjetunion auf dem Wege zum Kommunismus und zur Erhaltung des Friedens, für die wachsende Macht des sozialistischen Weltsystems und für die geschichtliche Notwendigkeit der nationalen Befreiungsbewegungen und demokratischen Bewegungen zugrunde.

2. Die sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum.

Das wichtigste Kennzeichen des Menschen der sozialistischen Gesellschaft ist sein neues Verhältnis zur Arbeit. Die von der kapitalistischen Ausbeutung befreite Arbeit wird zur Arbeit für das Wohl des ganzen Volkes und zum wichtigsten Mittel für die allseitige, harmonische Erziehung und Bildung der heranwachsenden Generation. Jeder muß durch seine ehrliche, gewissenhafte Arbeit zum umfassenden Aufbau des Sozialismus beitragen, wenn er will, daß sich sein Leben und das Leben des ganzen Volkes weiter verbessert. Die Bedeutung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit in ihren verschiedenen Formen wächst ständig. Die sozialistische Gemeinschaft übt einen zunehmenden Einfluß auf den einzelnen und seine moralische Entwicklung aus, der Gemeinschaftsgeist drängt den Individualismus und den Egoismus immer mehr zurück. Der Charakter der sozialistischen Arbeit ändert sich durch die immer umfassendere Anwendung der Wissenschaft und Technik. In der das Bewußtsein revolutionisierenden Tätigkeit der Brigaden der sozialistischen Arbeit und der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften wachsen und reifen die Keime der kommunistischen Einstellung heran, daß die Arbeit zum Wohle der Gesellschaft erstes Lebensbedürfnis des Menschen und jede Arbeit, ob körperliche oder geistige, achtenswert und ehrenvoll ist. Die kulturell-erzieherischen Maßnahmen des Staates werden darauf gerichtet sein, diesen Entwicklungsprozeß planmäßig zu fördern und die wesent-